

**Zeitschrift:** Schweizerische pädagogische Zeitschrift  
**Band:** 14 (1904)  
**Heft:** 5

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inhalt des 5. Heftes.

	Seite
Geschichte am Seminar. Referat von <b>E. Flühmann</b> in Aarau. II. ....	239
Über pädagogische Abende. Öffentlicher Vortrag, gehalten im Auftrag der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Graubünden. Von Seminardirektor <b>P. Conrad</b> .... .... .... .... .... .... .... ....	257

### Literarisches.

#### A. Besprechungen:

<i>Garcie</i> : Hermann Wagners Illustrirte deutsche Flora .... .... .... .... .... .... .... ....	284
<i>Migula</i> : Thomés Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz .	284
<i>Weise</i> : Unsere Muttersprache .... .... .... .... .... .... .... ....	285
<i>Viëtor</i> : Deutsches Lesebuch in Lautschrift . .... .... .... .... .... .... .... ....	285
<i>Paulsen</i> : Die höhern Schulen Deutschlands .... .... .... .... .... .... .... ....	285
<i>Schumann</i> und <i>Voigt</i> : Lehrbuch der Pädagogik .... .... .... .... .... .... .... ....	285
<i>Siebert</i> : Rudolf Euckens Welt- und Lebensanschauung .... .... .... .... .... .... ....	286
<i>Piggott</i> : Die Grundzüge der sittlichen Entwicklung und Erziehung des Kindes.... .... .... .... .... .... .... .... ....	286
<i>Hotop</i> : Lehrbuch der deutschen Literatur . .... .... .... .... .... .... .... ....	286
<i>Heinemann</i> und <i>Schreyer</i> : Rechenbuch für kaufmännische Fortbildungs- schulen . .... .... .... .... .... .... .... ....	287
<i>Castle</i> : Grasers Schulausgaben klassischer Werke .... .... .... .... .... .... ....	287
<i>Pagel</i> und <i>Wende</i> : Rechenbuch für Handwerker- und gewerbliche Fort- bildungsschulen .... .... .... .... .... .... .... ....	287
<i>Hoffmann</i> : Mathematische Geographie.... .... .... .... .... .... .... ....	287
<i>Schmeil</i> : Grundriss der Naturgeschichte .... .... .... .... .... .... .... ....	(s. unten.)
<i>Gaudig</i> : Didaktische Ketzereien . .... .... .... .... .... .... .... ....	(s. unten.)
<b>B. Zeitschriftenschau</b> .... .... .... .... .... .... .... ....	288

### Literarisches:

**Grundriss der Naturgeschichte.** Unter besonderer Berücksichtigung biologischer Verhältnisse bearbeitet von Dr. Otto Schmeil. II. Heft. *Pflanzenkunde*. Mit zahlreichen Abbildungen nach Originalzeichnungen und 10 farbigen Tafeln. Stuttgart und Leipzig. Verl. v. Erwin Nägele. Fr. 1.35.

Die neuere Richtung des naturgeschichtlichen Unterrichtes, welche sich nicht mit der systematischen Aufzählung und der blossen Beschreibung begnügt, sondern überall die Frage nach dem Warum? aufwirft, findet in dem vorliegenden Buche eine recht entschiedene, zugleich auch vorzügliche Interpretation. Die hier durchgeführte Art der methodischen Behandlung, der Berücksichtigung biologischer Verhältnisse und das weise Masshalten in der Auswahl der Typen dürfte geradezu vorbildlich sein. Das konsequent durchgeführte „liebevolle Versenken in wenige typische Formen“ ist im Interesse der Vertiefung der unterrichtlichen Behandlung der „berüchtigten Vollständigkeit“ entschieden vorzuziehen. Auch die äusserliche Ausstattung dieses Lehrmittels verdient volle Anerkennung. Sämtliche bildliche Darstellungen sind instruktiv. In den farbigen Tafeln kommt eine zugleich flotte Künstlerhand zum Ausdruck.

*J. H.*

**Didaktische Ketzereien** von Dr. H. Gaudig. Leipzig. 1904. B. G. Teubner.  
139 S. Fr. 2.70.

Wieder einmal ein originelles Buch. Selbständige Gedanken; modern, abrupt, Einfälle, über die man anders denken kann. Aber das will der Verfasser, dass die Lehrenden über Frage und Aufsatz, über Lektüre und Erzählung, über Wert der Lehrfächer, Arbeit und Zeit in der Schule nachdenken, vielleicht zu Änderungen kommen. Nicht Herkommen, Selbständigkeit ist ihm Parole, und ob der Lehrer mit manchem Gedanken nicht einverstanden ist ja den Kopf schüttelt, das Buch ist anregend, ein Stück „pädagogische Jugend“ lebt darin. Nehmt's und studirt's; es geschieht nicht umsonst. Ein Lehrer der Mädchen hat's geschrieben.